



Informationsblatt zu Lusen

Wie kommt man zu Lusen?

Lusebefall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun! Es kann jeden treffen. Auch tägliches Haarwaschen garantiert nicht, dass Sie oder Ihr Kind von Lusen verschont bleiben. Läuse sind gute Kletterer, sie turnen von Haar zu Haar, deshalb erfolgt die Übertragung durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt. Die Ansteckung kann auch durch den Austausch von Mützen, Bürsten, Kleidungsstücken, Stofftieren geschehen. Auch auf Polstermöbeln können sich Läuse für einige Stunden aufhalten, um dann wieder auf einen behaarten Kopf zu wechseln. Auf Gegenständen stirbt die Laus spätestens nach 48 Stunden an Nahrungsmangel. Aber Vorsicht, die Nissen (Eier) der Läuse überleben bei Zimmertemperatur und schlüpfen nach ca. einer Woche aus!

Wie erkenne ich einen Befall?

Läuse sind kleine Blutsauger. Ähnlich wie Mücken spritzen sie beim Saugen eine Flüssigkeit in die Haut, die Juckreiz verursachen kann. Oft fällt den Eltern das häufige „am Kopf kratzen“ der Kinder auf. Läuse sieht man selten. Sie sind sehr flink und fliehen bei Lichteinfall sofort in den Schatten. Ausserdem passen sie sich farblich an ihre haarige Umgebung an. Die Nissen hingegen kleben gewinkelt am Haaransatz und sind gut sichtbar beim Durchkämmen mit einem feinzinkigen Kamm. Besonders hinter den Ohren oder am Haaransatz im Nacken. Nissen sind weiss bis bräunlich und etwa so gross wie ein Sandkorn. Im Gegensatz zu Schuppen, kleben sie fest an den Haaren und lassen sich nicht abstreifen. Eine einzige Nisse ist beweisend für den Befall. Der Kopf muss zwingend behandelt werden.

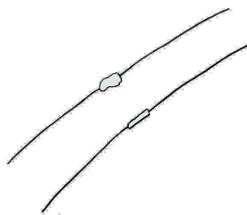


Abb. links: vergrösserte Nissen im Grössenvergleich zu einem Stecknadelkopf (Quelle www.headlice.org)

Abb. Mitte: Schuppen- vergrössert (fallen beim Schütteln des Haares ab)

Abb. rechts: junge Laus und ausgewachsene Laus vergrössert (Quelle www.headlice.org)

Wie muss ich auf einen Befall reagieren? – Empfehlungen unseres Lausteams

Untersuchen Sie in jedem Fall auch alle anderen Familienangehörigen. Scheiteln Sie die Haare im Abstand von ca. 1 cm, so muss der ganze Kopf systematisch abgesucht werden.

1. Die Apotheke wird Ihnen ein geeignetes, dem Alter des Betroffenen entsprechendes Anti-Laus-Mittel abgeben. Führen Sie die Behandlung genau nach Vorschrift aus.
2. Die Behandlung muss im Abstand von 7 – 10 Tagen wiederholt werden.
(Aus den Nissen können nach einer Woche weitere fortpflanzungsfähige Läuse schlüpfen!)

3. Benutzen Sie einen Lauskamm mindestens 2-mal wöchentlich (ev. mit Hilfe von handelsüblichem Speiseöl oder Pflegebalsampülung, dies erleichtert das Durchkommen mit dem Kamm). Während des Befalls sollten Sie ebenfalls das Ausbürsten der Haare über der Badewanne ca. 2-mal am Tag zur Gewohnheit machen.
4. Wichtig ist, dass verbleibende, noch klebende Nissen von Hand mit den Fingern herausgezogen oder herausgeschnitten werden. TIPP: Sie können diesen Teil auch auf den Tag verteilt machen, z.B. morgens 10 Minuten, mittags 10 Minuten und abends noch einmal eine viertel Stunde. So ist es für das betroffene Kind weniger mühsam.
5. Waschen Sie Bettwäsche, Mützen, Schals usw. bei 60 Grad.
Stofftiere oder Kleidungsstücke, die nicht bei hohen Temperaturen gewaschen werden können, legen Sie für ca. 24 Stunden in den Gefrierschrank.
Polstermöbel sollen gut staubgesaugt werden.
In erster Linie konzentrieren Sie sich aber vollumfänglich auf die Kopfkontrolle und die Entfernung der Nissen!